

**Produktname: Lyn Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13511**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	53,56kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LYN
<b>Alternative Namen</b>	LYN; JTK8; Tyrosine-protein kinase Lyn; Lck/Yes-related novel protein tyrosine kinase; V-yes-1 Yamaguchi sarcoma viral related oncogene homolog; p53Lyn; p56Lyn
<b>Gen-ID</b>	4067.0
<b>SwissProt ID</b>	P07948
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem Lyn hergestellt. Aminosäurebereich: 463–512

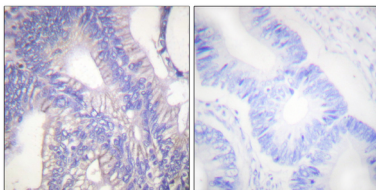
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Tyrosin-Proteinkinase, die möglicherweise an der Regulation der Mastzelldegranulation und der erythroiden Differenzierung beteiligt ist. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2011], Katalytische Aktivität:  $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$ . Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. SRC-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Untereinheit: Interagiert nach BCR-Aktivierung mit phosphoryliertem LIME1 und mit CD79A. Interagiert mit dem Epstein-Barr-Virus-Protein LMP2A. Interagiert mit TGF $\beta$ 111. Die Interaktion mit MUC1 über die SH2- und SH3-Domänen wird durch IL-7 stimuliert, und die anschließende Phosphorylierung verstärkt die Bindung zwischen MUC1 und CTNNB1/ $\beta$ -Catenin. Interagiert über die SH3-Domäne mit PPP1R15A. Gewebespezifität: Wird in primären Neuroblastomtumoren exprimiert.

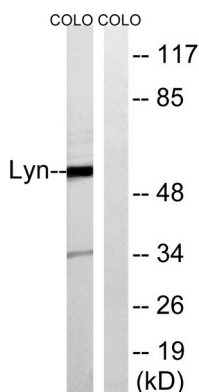
## Forschungsbereich

Chemokin; B-Zell-Antigen; Fc epsilon RI; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; Langzeitdepression; Epithelzellsignalisierung bei Helicobacter pylori-Infektion;

## Bilddaten



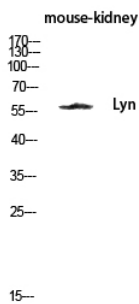
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des Lyn-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



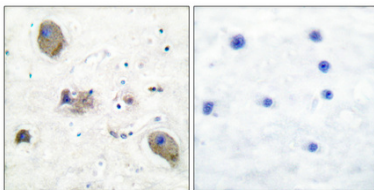
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen, die mit 100  $\mu\text{M}$   $\text{H}_2\text{O}_2$  behandelt wurden (30'), unter Verwendung des Lyn-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Lyn-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500



Western-Blot-Analyse der Mausnierenlyse mit Lyn-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.